



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Zeitung-Verlag, G. m. b. H., Halle (S.),
Waffenhausung 1 B. Die Zeitung erscheint wöchentlich zum
Sabbat des 24. Die Zeitung ist die amtliche Ver-
öffentlichung sämtlicher Entscheidungen der Partei im Gau
Salle-Merfeld und der Kreise. Für unentgeltlich
unterstützt eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag
Schriftleitung: Halle (S.), Waffenhausung 1 B. Postamt 276 31.
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 12

Wochenpreis monatlich 2 — RM. zusätzlich 30 Pf.
Postabgabe. — Verkauf 210 930. (einst. 205 Pf.)
Bezugsgebühren monatlich 42 Pf. Postgebühren — 80
Pf. — Die Bezugsgebühren der
Einzelpreis monatlich 2 — RM. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Montag, den 13. Januar 1941

Washington verlangt Abtretung der Stützpunkte Weiterer Ausverkauf des Empire - Hopkin's Mission politischer, nicht militärischer Art USA-Kontrolle über die englische Politik



Waffenfabrik

In Berlin sprach der Reichsmarschall zu Berg-
arbeitern aus deutschen Gauen und überreichte
bei dieser Gelegenheit Kriegsverdienstkreuze

Hw. Stockholm, 12. Jan. Am 17. Jan.
anzu soll aus U.S.A. eine amerikanische Sach-
verständigen-Delegation nach England ab-
reisen, die einen besonders interessanten
Eintrag hat: Sie soll die formalen Vertrags-
angelegenheiten, wonach England neun
Flotten- und Luftstützpunkte auf der westlichen
Abteilung der Grundfläche an die Ver-
einigten Staaten abtritt. Es handelt sich um
die Auslieferung der grundlegenden
Karte, durch die England den Amerikanern
Stützpunkte auf Newfoundland, den Bermu-
das, den Bahamas-Inseln, Jamaika usw.

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
überließ. Es würde aber nicht verwundern,
wenn von amerikanischer Seite die jegliche
Gelegenheit wahrgenommen würde — und
denn liegt die Bedeutung dieser Verhand-
lungen — die damaligen Konzeptionen — in
mehrfacher Hinsicht zu erweitern. Wesentliche
Veränderungen sind hierüber bereits gemacht
worden.
Die kanadische Regierung wird, wie
Reuter meldet, demnach einen Plan ver-
öffentlichen über den Bau einer Reihe von
Luftstützpunkten zwischen der Grenze der
Verinigten Staaten und Alaska. Die Flug-
bahnen sollen gebaut werden von Kanada,
aber auch für amerikanische Militärflug-

zeuge zwischen den Vereinigten Staaten und
Alaska denkbar sein. In der Zeit würde
damit eine Art Korridor-Gebiet geschaffen
werden. Das Verlangen nach einem Korri-
dor zwischen den Vereinigten Staaten und
Alaska gehört zu den von amerikanischer
Seite neuerdings vorgebrachten Wünschen.
In Englands heutiger Lage ist betonen-
schwerliche Maßnahmen unter Hinweis auf
die aufsehenerregenden Feststellungen Cur-
rills bei der Übergabe des Auftrages an
Lord Halifax, ist das Verhältnis zwischen
den Vereinigten Staaten und England für

Der Führer an den Reichsmarschall

Berlin, 12. Jan. Der Führer richtete
an Reichsmarschall Hermann Göring zu sei-
nem 48. Geburtstag ein in herzlichsten Worten
gehaltenes Telegramm.

Großes Aufsehen in Italien

Die ganze Nation über die deutschen Flieger begeistert
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

V. L. Rom, 12. Jan. Der erfolgreiche
Einflug deutscher und italienischer Flugzeuge
sowie italienischer Verbände gegen britische
Kriegsschiffe in der Straße von Sizilien und
vor Malta hat in Italien großes Auf-
sehen und lebhafteste Begeisterung
erregt. Die Bilanz der Streiftätigkeit der
Flüge stellt sich innerhalb von 48 Stunden
folgendermaßen dar: ein britischer
Kreuzer versenkt, drei Flug-
zeugträger, drei Zerstörer und
zwei Kreuzer von Bomben be-
schädigt, eine weitere leichte britische Ein-
heit verunfallt zerstört.
Die eigenen Verluste betragen dagegen:
ein italienisches Torpedoboot sowie einige
Flottilien in der Tragfläche der Bomber
nicht einigen Vermutungen, ohne daß ein
einziges Flugzeug bei diesen Operationen ver-
loren gegangen wäre. Dabei handelt es sich
bei diesem ersten erfolgreichen Zusammen-
wirken zwischen dem deutschen Fliegerkorps
und der italienischen Luftwaffe im Mittel-
meer nur um einen Anfang.
Die Italiener leben in der Erwartung, der
Bescheidenheit und dem absoluten Sieges-
willen der deutschen Soldaten die wirkliche
Waffenüberlegenheit zweier junger Nationen.
Seit der Veröffentlichung des Tagesbefehls

Generals Piccolo an die italienische Luft-
waffe über das Eintreffen des deutschen
Luftkorps in Italien erlebt der Italiener
den allgemeinen Begriff von „deutschen Sol-
daten“ durch die drei Buchstaben „G.A.G.“
des „Corpo Aereo Germanico“, deutsche
Luftkorps. Und ganz Italien wartete
auf den Tag, da zum erstenmal zusammen
mit den erregten „Reichern“, Schwärmen
und „Bichiatelli“ der italienischen Luftwaffe
die deutschen Bomber auch im Mittelmeer
John Bull die Wirtshaus ausbrechen würden.
Heute gehören im Bewußtsein des italieni-
schen Volkes die drei Buchstaben „G.A.G.“,
die bis dahin ein Verbrechen waren, zu den
militärischen Zeichen der Achse. Mit ihren
ersten Erfolgen hat sich das deutsche Flieger-
korps in Italien auf einen Schlag die Zu-
gunst und Wertschätzung der
ganzen italienischen Nation erworben.
Die italienische Presse sagt, daß bereits jetzt
das deutsch-italienische Zusammenwirken im
Mittelmeer die durchschlagendste Antwort
auf die Konzentrierung der Streitkräfte der
englischen Imperium im Mittelmeer ist.
„Bereits bei der ersten Probe haben die
deutschen Flieger“, so schreibt Gamba, „die
große Tradition der deutschen Luftwaffe
und ihre Kampfkraft zu bezeugen gemußt.“

England von größter Bedeutung. Wie ein
Augenzeugebericht der „Standard“ Zeit-
ungen“ aus London befragt, handelt es sich
bei den gegenwärtigen Diskussionen vor
allem um die unklaren Kriegsziele,
noch mehr aber, wie die schmerzlichen
Erkenntnisse lassen, um die Geltend-
machung eines Anspruchs auf die
amerikanische Oberleitung der
gesamten englischen Politik ein-
schließlich einer Beeinträchtigung der Londoner
Innenpolitik.
Wenn U.S.A. jetzt die Waffenkammer und
das Arsenal Englands werden sollte, halte es
sich, so melden die Stockholmer Blätter, für
einigermaßen bedauerlich, auch zu wissen, was
für die Welt der anstehenden werden sollen.
Hopkins habe sich bei dem Presseplan
wofür er sich gebietet, mit einem Worte die
Art seiner Mission zu bezeichnen. Diese sei
offenbar weder militärischer noch diplo-
matischer, sondern vor allem politischer
Art. Der von Roosevelt zum empfindlichen
Postfach vorgesehene frühere Direktor
des State Department's Winant sei zwar
ein sehr geschickter, aber leinsehender „rot“
eingestellter Mann. Roosevelt habe aber
jemanden in London haben wollen, der „mit
Ghrill reden und mit Hitler denken“
— unter Ausnutzung der deutschen Feindschaft
der Weltkritik und der englischen Verbitterung
für seine „Originalpolitik“ zu gewinnen
suchen.
Lord Halifax wird nach Washington
an Bord eines Kriegsschiffes reisen.



Der General inspiziert

Der Oberbefehlshaber der englischen Pioneer-
truppen besichtigt Pioniere bei Aufbaumar-
arbeiten in der Londoner City

England erfindet wieder Erfolge

Der mißglückte englische Angriff auf Nordfrankreich

Berlin, 12. Jan. Von aufstrebender
deutscher Seite wird mitgeteilt:
Der amtliche britische Rundfunk ver-
breitete am Sonntag die Behauptung,
daß die englische Luftwaffe im Laufe des
10. Januar auf nordfranzösisches Gebiet
eine Großangriff unternommen habe,
und zwar sei die Aktion mit 50 Bomber-
fliegern und 500 Jägern durchge-
führt worden.
Tatsächlich sind jedoch diese Zahlen
wie die im weiteren Verlauf der Meldung
noch erwähnten angeblichen Erfolge glatt
erlogen. Von Westende des 10. Januar flo-
gen in der Nacht 70 britische Flugzeuge
die nordfranzösischen Küste an. Zehn dieser
in ansehnlicher gleicher Stärke wurden von
der Luftabwehr zu Anfang des
Krieges, s. V. beim Angriff auf Wil-
helmshaven, unternommen und führten in
allen Fällen zu schweren Niederlagen. Von
den 70 Flugzeugen waren 20 Bombenflug-
zeuge und etwa 50 Jagdflugzeuge.

Hieron wurden bereits über dem Kanal
ein Bristol-Blenheim und ein Spitfire
durch deutsche Jäger abgeschossen. Im Ver-
reich der deutschen Flakartillerie verloren
die britischen Angreifer durch Flak-Voll-
treffler weitere sechs Flugzeuge, und zwar
drei Bristol-Blenheim und drei Hurricane-
Jäger. Die restlichen Flugzeuge waren ins-
folge der außerordentlich wirksamen Flak-
abwehr nicht in der Lage, ihre Bomben ge-
zielt abzuwerfen. Alles in allem fielen nur
15 Bomben, davon aber nur eine in ein
militärisches Ziel, nämlich in ein Material-
lager, ohne daß hier nennenswerter Scha-
den angerichtet wurde.
Verluste sind auf deutscher Seite weder
im Luftkampf noch durch Bombenwürfe ein-
getreten.
Die weitere Behauptung des britischen
Rundfunks, daß bei dem deutschen Angriff
auf Portsmouth zwei deutsche Flugzeuge
abgeschossen worden seien, ist gleichfalls eine
benutzte Lüge.

Kleine Plünderungen

600 Doodarbeiter verhaftet

Stockholm, 12. Jan. Plünderungen
sind in einem selbst für englische Verhält-
nisse ungewöhnlichen Maßstab in den
Docks von Liverpool angebracht worden. Von
einer einzigen Abteilung der Liverpooler
Polizei sind bis jetzt nicht weniger als 600
Doodarbeiter verhaftet worden; die
— unter Ausnutzung der deutschen Feindschaft
anarchie, wenn dies auch in den bekannten
Zeitschriften natürlich nicht erwähnt wird —
sich an Lagerverrätern bereichert haben.

Auflösung in englischen Gefängnissen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
O.S. Stockholm, 12. Jan. Innenminister
Morison empfing nach Londoner Mitteilun-
gen eine Meldung von Gefängnisverwaltern,
die sich bei ihm bitter beklagten und von ihm
Berücksichtigung forderten, wobei erfalls für
die „Sicherheit in den englischen Gefän-
gnissen“ nicht mehr aufkommen könnten.
Sie berichteten ihm, daß in den bekanntesten
englischen Gefängnissen, wie Dartmoor und
in Barmouth, regelrechte Gefechte
stattgefunden hätten.

Südafrikanischer Innenminister öffentlich verprügelt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 12. Jan. Der südafrikanische Innenminister Lawrence wurde
nach einer Rede, in der er für die Kriegs-
politik seines Ministerpräsidenten Stans-
burys, durch einen Zeitungs-Artikler
öffentlich verprügelt. Zwei Brüder,
die bei diesem Vorhaben verhaftet wurden,
samen vor Gericht. Es stellte sich heraus, daß
beide Mitglieder des südafrikanischen Par-
lamentes sind. Sie lehnten es ab, sich gegen
Raubtiere freizugeben zu lassen. Das Gericht
entschied darauf, daß sie bis zum 22. Juni (1)
in Haft zu behalten seien. Erst zu diesem
Termin soll ihr Fall erneut behandelt wer-
den. Bis dahin soll vermutlich ihre In-
munität aufgehoben werden.





125
JAHRE



1816-1941

Der heutige Tag gibt uns Veranlassung, unserer verehrten Kundschaft für die erwiesene Treue in den vergangenen langen Jahren aufrichtig zu danken, ebenso den Freunden und Lieferanten unseres Hauses, welche mit uns die Voraussetzung schufen für unsere Erzeugnisse und deren Ruf. Mit dem Dank verbinden wir die Bitte, uns auch in Zukunft diese so wertvolle Treue zu bewahren, die wir mit dem Streben vergelten werden, uns auch fernerhin nach besten Kräften zu bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der

Freyberg Brauerei
Halle



